

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Der verbannte Amor oder die argwöhnischen Eheleute

Kotzebue, August

Leipzig, 1810

Szene VI

[urn:nbn:de:bsz:31-85981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85981)

Sechste Scene.

Bertha, Mad. Stölzel (aus der Mitte).

Bertha. Nein, es ist mir nichts zu kostbar, wenn ich meinem Herzen einen Ge-
nuß dadurch erkaufe. Aber noch einmal, daß
ja mein Mann von unsrer Vertraulichkeit
nichts erfährt.

Stölzel. Keine Sylbe!

Bertha. Er stugte ohnehin schon, als
ich gestern zu Ihnen ging.

Stölzel. Mein Name ist ihm völlig
unbekannt.

Bertha. Wenn er vollends wüßte,
was bey Ihnen vorgegangen, und wen ich
da gesprochen.

Stölzel. Er läßt sich das nicht träu-
men.

Bertha. Verziehen Sie nur einen
Augenblick. Ich hole meinen kleinen erspar-
ten Schaß. Es sind noch Mutterpfennige,
Hens

Henkeltthaler, Pathengeld. Ich will es wohl gestehen, daß es mir ein wenig sauer wird, mich davon zu trennen — jeder Thaler weckt eine freundliche Erinnerung aus meiner Jugend — aber um diesen Preis mögen sie alle wandern. (geht in ihr Zimmer.)

Stölzel. Es ist eine herrliche Frau! Man muß sie lieben. Ich kenne sie erst seit Kurzem und liebe sie schon von ganzem Herzen.

Siebente Scene.

Mad. Stölzel, Professor
(aus seinem Zimmer).

Prof. Gehorsamer Diener.

Stölzel (verneigt sich etwas verlegen).
Ihre Dienerin, Herr Professor!

Prof. Mit wem habe ich die Ehre zu reden?

Stölzel. Ich bin Madame Stölzel.

Prof. Madame? wirklich Madame?

Stölzel